

KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern

1/2023 – 26. Januar 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie können wir jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf gerade auch in krisengeschüttelten Zeiten den Weg in Ausbildung und Beruf ebnen? Diese Frage – und hoffentlich auch der eine oder andere Hinweis auf eine Antwort – scheint der rote Faden zu sein, der sich durch die nachfolgend für Sie zusammengetragenen Meldungen zieht.

Garantiert wird jede und jeder von uns auch in diesem Jahr wieder einige konstruktive und wirksame Beiträge zu einem erfüllten Leben und einer gelingenden Zukunft für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Angeboten der Jugendsozialarbeit und den weiteren Feldern der Kinder- und Jugendhilfe leisten. Ich wünsche Ihnen an Ihrem Ort und uns allen gemeinsam dafür gutes Gelingen unter stets passenden – und wo immer nötig immer besseren – Rahmenbedingungen.

Herzliche Grüße und eine bereichernde Lektüre,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Informationen rund um die Jugendsozialarbeit

Stark sein in schwierigen Zeiten: (ohn)mächtige Jugend?!? Die Katholische Jugendsozialarbeit Bayern lädt alle Interessierten für den 24. März 2023 nach Nürnberg zu ihrem 13. Dialogtag ein – zum Austausch darüber, wie junge Menschen gut durch die vielfältigen gesellschaftlichen Krisen kommen und welche Beiträge die Angebote der Jugendsozialarbeit dazu leisten können: zur [Einladung](#) / zur [Anmeldung](#)

Aufholen in die Zukunft! Die aktuelle Ausgabe von [DREIZEHN – Zeitschrift für Jugendsozialarbeit](#) beleuchtet in vielfältiger Weise die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche und gibt Hinweise auf das, was nun zu tun ist.

Belastungen durch Corona: Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist auch im dritten Jahr der Corona-Pandemie noch spürbar beeinträchtigt. Das gilt für Sorgen und Ängste ebenso wie für psychosomatische Beschwerden. Immer noch leidet jedes vierte Kind unter psychischen Auffälligkeiten. Erneut sind insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen betroffen. Während die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit abgenommen haben, rücken neue Krisen in den Vordergrund. Das sind die Ergebnisse der fünften Befragung der sogenannten [COPSY-Studie](#) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Ausbildungschancen 2023: Die Bertelsmann Stiftung hat unlängst ihren [Monitor Ausbildungschancen 2023](#) – treffend zusammengefasst beispielsweise in diesem [Artikel des SPIEGEL](#) – veröffentlicht: Nicht die zunehmende Akademisierung des Ausbildungssystems sei das Problem, sondern die mangelnde Integration junger Menschen mit (oder gar ohne) Mittelschulabschluss. Die Studie zeigt, „dass für verschiedene Gruppen von jungen Menschen der Satz „Kein Anschluss trotz Abschluss“ gilt und dass es – teilweise in zunehmendem Maße – nicht gelingt, alle Potenziale zu heben.“ Es müsse „alles dafür getan werden, um insbesondere mehr Jugendliche mit niedriger Schulbildung in Ausbildung zu bringen. Ein Mittel dazu ist die Umsetzung einer Ausbildungsgarantie, die nicht regional eingegrenzt sein darf und jedem Jugendlichen eine Ausbildungschance gewährt.“

Ausbildungsgarantie im Weiterbildungsgesetz: Der von der Bundesregierung vorgelegte [Entwurf eines Gesetzes](#) zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung und zur Einführung einer Bildungszeit hat neben Weiterbildungsförderung und Bildungszeit einen weiteren Schwerpunkt: die Förderung der Berufsausbildung und das Einlösen der Ausbildungsgarantie. Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit hat in einer [Stellungnahme](#) die jugendrelevanten Aspekte des Gesetzentwurfs kritisch beleuchtet; er fordert konkrete Änderungen im Gesetzentwurf ein und macht Vorschläge für weitere notwendige Angebote im Rahmen der Umsetzung einer Ausbildungsgarantie. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) hat daneben umfassend zu diesem neuen Vorstoß des Gesetzgebers [Stellung genommen](#).

Berufsorientierung und Nachwuchsförderung: Frei von Geschlechterklischees wollen der bundesweite [Girls' Day](#) und der gleichzeitig stattfindende [Boys' Day](#) am 27. April 2023 jungen Menschen Einblicke in den Berufsalltag gewähren.

Berufsorientierung, die begeistert: Im Rahmen der landesweiten Berufsbildungsmesse in Nürnberg zeichnete Staatsministerin Ulrike Scharf im Dezember 2022 besonders [innovative Berufsorientierungsmaßnahmen](#) aus. Einer der zwölf Preisträger war die [Jugendsiedlung Traunreut](#) für ihr Konzept, das jungen Menschen ermöglicht, ihre Ausbildung machen zu können und gleichzeitig direkt vor Ort zu wohnen und zu leben. Das Gesamtkonzept wurde an vielen Schulen in Präsenz und online vorgestellt, zudem wurden insbesondere die Eltern der Schülerinnen und Schüler über das Angebot informiert.

Weiterführung bewährter Angebote der Jugendberufshilfe: In zwei Pressemitteilungen kündigen die Regierungsfractionen im Bayerischen Landtag die dringend notwendige Weiterführung der [Berufseinstiegsbegleitung](#) sowie der [Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit](#) aus Mitteln des Freistaats Bayern – vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2023 durch den Landtag – an.

Aufgaben der Schulsozialarbeit im digitalen Kontext: IN VIA Deutschland hat gemeinsam mit weiteren Verbänden eine [Broschüre](#) zum Umgang mit digitalen Entwicklungen in der Schulsozialarbeit bzw. schulbezogenen Jugendsozialarbeit erarbeitet. Diese beleuchtet die bisherigen Erkenntnisse der fachlichen Auseinandersetzung zu diesem Themenbereich und legt dabei einen Schwerpunkt auf die konkreten Aufgaben von Schulsozialarbeiter*innen im digitalen Kontext und weist auf erforderliche Rahmenbedingungen hin.

Digitale Teilhabe für alle: Mit ihrem neuen [Förderprogramm](#) unterstützt die Aktion Mensch inklusive Vorhaben zur digitalen Teilhabe für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche sowie Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten mit bis zu 20.000 Euro je Projekt.

Garantiert! Junge Menschen brauchen Perspektiven. Unter dieser Überschrift finden im März dieses Jahres wieder zahlreiche Veranstaltungen rund um den [Josefstag](#) katholischer Träger der Jugendsozialarbeit bzw. Jugendberufshilfe statt.

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... **und nicht zuletzt:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent*innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140,

jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de